

	<p>Objekt: Peiraieos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18275727</p>
--	---

## Beschreibung

Einrieb (Prüfrieb). Punze auf der Vorderseite.

Vorderseite: Kopf der Hera mit Polos nach l. Sichelförmige Punze auf dem l. Wangenknochen.

Rückseite: Eule mit ausgebreiteten Flügeln steht in der Vorderansicht auf einem Schild.

Unten das Ethnikon, hier nicht mitgeprägt. Beiderseits der Magistratsname ZH-[N].

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelrieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Mit Punze: Einrieb mit einer Punze, zeitgenössisch oder später angebracht. Im Gegensatz zum stärker elaborierten Gegenstempel wird eine Punze als einfachere, dem Münzkörper beigebrachte (negative) Vertiefung mit Buchstaben oder Ziffer, meist ohne eigene Randgestaltung definiert. Nicht zu verwechseln mit den positiven Buchstaben- oder Bildpunzen, welche bei der Stempelherstellung Anwendung finden.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.68 g; Durchmesser: 20 mm;  
Stempelstellung: 3 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 400-360 v. Chr.

wer

wo Samsun

Beauftragt wann

	wer	Zeno... (Amisos-Peiraius)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- A. G. Malloy, The coinage of Amisus (1970) 6 Nr. 1 bc (ca. 400-360 v. Chr., persischer Standard).
- SNG British Museum 1 Nr. 1070 (ca. Ende 5.-4. Jh. v. Chr.).
- SNG Paris Pont Nr. 1104-1105 (ca. 360-330 v. Chr?).
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 <sup>2</sup>(1925) 56 Nr. 1 (ca. 4. Jh. v. Chr.).